Wb 2, 1224, 52f., WestfälWb 2, 1094 *(afgēten)*, NiedersächsWb 1, 157 *(afgeten)*, ThürWb 1, 25, [2]DWB 1, 313, 40ff.

Abgiften F., Pl. v. *Abgift* 'Abgabe' Begriff für die 'Gesamtheit der fälligen Lasten' [Steina-Zi]. Unter den *A.* werden *die Steuern, Hypothekenzinsen, der Auszug, der an den vorigen Besitzer (eines Hofes) zu entrichten ist, u. a. verstanden* [Steina].

Formen: *oɒbgefdə* Steina.

abgipfeln 'Rückschnitt der langen Weintriebe' [Nassau]. *In den Weinbergen wird abgegipfelt* (Nass. Allg. Landeskalender 1911, 99).

Vgl. SüdhessWb 1, 34, 37ff., RheinWb 2, 1241, 12f., [1]DWB 1, 49, [2]DWB 1, 314, 41ff. – S. *gipfeln.*

abgisse s. *abgießen.*

Abglänzen 'glanzvoller Schluss' [Zi]. *Nein, die nicht, zum Abglänzen soll's ein andres sein* [Zi: Schwalm, Ous Ellervotersch Eppelkist, 74].

abglasen In der Fachspr. der Sattler und Schuhmacher 'Häute mit einer Glasscherbe glatt schaben' [Hombg.-Ho]. *Es woren Schaweglässerchen, womedde die Sattler d's Lädder obglosen* [Hombg.: Ruppel/Schwalm, Schnurrant, 115].

Vgl. ThürWb 1, 25. – S. *Schabegläschen.*

abglitschen intrans. 'auf einer glatten Oberfläche ausgleiten' [Höchst a. M. Kass. Obeb.]. – **1.** 'wegrutschen' [Höchst a. M. Obeb.]. – **2.** übertr. 'vorübergleiten' [Kass.]. ..., *daß hä* 'er' *gar nidd mehr hinheerde un alles an ämme abgliddschde* [Kass.: Lüttebrandt, Mä honn's, 23].

Formen: *abgliddschen* (Laienschr.) Kass., Part. *abgeglitscht* Höchst a. M., *ǫbglødšən* Obeb. – Vgl. FrankfWb 1, 119, SüdhessWb 1, 34, 53, RheinWb 2, 1275, 37ff., NiedersächsWb 1, 158 *(afglitschen)*, ThürWb 1, 26, [1]DWB 1, 50, [2]DWB 1, 319, 34ff. – Hofmann, NiederhessWb, 47. – S. *glitschen.*

abgnabbeln 'durch Nagen gründlich leeressen' [Rho.].

Formen: *afgnawələn* Rho. – Bauer-Collitz 1 *(afgnawᵉlᵉn).* – Vgl. WestfälWb 2, 1167f. *(afgnabbelen)*, NiedersächsWb 1, 158 *(afgnabbe(l)n).* – Martin, Fürstentum Waldeck, 189 *(afgnawələn).*

abgnagen 'durch Nagen gründlich leeressen' [Rho.].

Formen: *afgnāγən* Rho. – Vgl. SüdhessWb 6, 1016, 37ff., WestfälWb 2, 1169 *(afgnāgen)*, NiedersächsWb 1, 158 *(afgnagen).* – Martin, Fürstentum Waldeck, 189 *(afgnāγən).* – S. *abnagen.*

abgörgeln s. *abgürgeln.*

Abgott M. 'jmd. oder etwas, dem die ganze, uneingeschränkte Zuneigung gilt' [Bü Langsdf.-Gi Feudgn.-Wi Rbhsn. Ge]. *dèr èas dé ehren Obbgött* [Feudgn.].

Formen: *abgǫd* Rbhsn., *Oabgott* (Laienschr.) Effolderb.-Bü Langsdf., *ǫ́bgod* Gelnhsn. – Vgl. SüdhessWb 1, 35, 12f., RheinWb 2, 1323, 57ff., WestfälWb 2, 1184 *(Afgod)*, NiedersächsWb 1, 158 *(Afgod)*, [1]DWB 1, 50f., [2]DWB 1, 320, 30ff. – Kluge[25], 6. – Hackler, Feudingen, A 2, Seibig, Gellhäuser Deutsch, 11.

abgraben 1. 'eine Unebenheit durch Graben abtragen' [Büdeshm.-Fb Gelnhsn.]. *Se hunn de Hubbel* 'Hügel' *oabgegroawe un die Ead vedaald* 'Erde verteilt' [Büdeshm.]. – **2.** 'Wasser durch Graben ableiten' [Büdeshm. Geilshsn.-Gi Gelnhsn.], nur übertr. rdal. 'jmdn. seiner Möglichkeiten berauben', 'die Pläne eines anderen durchkreuzen' s. 4, 540, 49ff.

Formen: *ǫbgrǭwən* Obeb., *ǫ́bgrǭwə* Gelnhsn. – Vgl. SüdhessWb 1, 35, 14ff., RheinWb 2, 1333, 52ff., WestfälWb 2, 1239 *(afgrāwen)*, NiedersächsWb 1, 159 *(afgraven)*, [1]DWB 1, 51, [2]DWB 1, 327, 7ff. – Hofmann, NiederhessWb, 47.

abgrasen 1. 'den Bewuchs einer Grasfläche kürzen' [Dilschhsn.-Ma Hü Gelnhsn.]. – **a.** 'durch Tiere abfressen lassen' [Gelnhsn.]. – **b.** 'Gras mit der Sichel mähen' [Dilschhsn. Hü]. *Lisbeth mit de lange Noas, wej hut se sich doch obgegroast, 5, 6 Keuh im Stall, ien doas bissje Ha* 'Heu' *is all* [Dilschhsn.]. – **2.** übertr. 'etwas nach einem Vorteil systematisch absuchen', z. B. *ein Dorf a.* von Bettlern und Hausierern, die von Haus zu Haus gehen [Dilschhsn. Gelnhsn.].

Formen: *ǫ́bgrǫ́sə* Gelnhsn., Part. *obgegroast* (Laienschr.) Dilschhsn. – Vgl. SüdhessWb 1, 35, 26ff., RheinWb 2, 1361, 64f., WestfälWb 2, 1236 *(afgrāsen)*, NiedersächsWb 1, 159 *(afgrasen)*, ThürWb 1, 26, [1]DWB 1, 51, [2]DWB 1, 328, 66ff. – Küpper, Wb. d. dt. Umgangsspr. 1[3], 33.

abgreifen 1. 'durch häufiges Anfassen abnutzen', überwiegen als Part. [Büdeshm.-Fb Feudgn.-Wi Wtfd.]. *Doas èar* 'ist' *obbgegrèaffe* [Feudgn.]. – **2.** 'wegnehmen' – **a.** 'schnell ergreifen' [Büdeshm.]. *Se hadd's oabgegriffe, su schnell kuansde goar neijd gugge* [Büdeshm.]. – **b.** refl. 'sich etwas durch einen schnellen Zugriff aneignen' [Büdeshm.]. *Es Besde vom Geschirr hadde se sich gleich oabgegriaffe unn in Sicherheid gebroochd* [Büdeshm.].

Formen: *oɒbgraifə*, Part. *oɒbgəgriɒfə* Büdeshm. – Vgl. SüdhessWb 1, 35, 38ff., RheinWb 2, 1381, 12ff., WestfälWb 2, 1260 *(afgrīpen)*, NiedersächsWb 1, 159 *(afgriepen)*, [1]DWB 1, 51, [2]DWB 1, 329, 33ff. – Hackler, Feudingen, A 1, Schudt, Wetterfeld, 38.

abgrenzen 'Gelände durch eine Scheidelinie markieren' [Büdeshm.-Fb Gelnhsn.]. *Die Kraudgeade soijn durch e langzeilich Hegg vun de Wisse oabgegrensd* [Büdeshm.].

Formen: *ǫ́bgrendse* Gelnhsn. – Vgl. RheinWb 1, 1392, 49, WestfälWb 2, 1247 *afgrentsen*, [1]DWB 1, 51, [2]DWB 1, 330, 32ff.

abgritzen s. *abgrotzen.*

abgrotzen 1. 'etwas ungeschickt oder mühsam abschneiden' [Wsl. Rod a. d. W.-Us Büdeshm.-Fb Gelnhsn.]. *Bisde innern Rasemäjer komme oder hodd der de Friser doi Huar* 'Haar' *su oabgegrodsd?* [Büdeshm.]. – **2.** 'die Blätter der Runkelrüben und Kohlraben mit einem Messer auf dem Feld abschneiden oder -hauen, nachdem sie aus dem Boden gezogen sind' [Wb]. – **3.*** 'Bohnen abziehen' [Rod a. d. W.].

Formen: *abkrǫdsə*, Part. *abgəkrǫdsd* Wb, *oɒbgrǫdse*, Part. *oɒbgəgrǫdsd* Büdeshm., *abkritze* (Laienschr.) Rod a. d. W. – Vgl. SüdhessWb 1, 36, 8ff. *(abgrutzen)*, 6 1015, 41ff. *(abgrützen)*, RheinWb 2, 1476, 45f. – S. *grotzen.*

Abgrund M. 'steil abfallendes Gelände', 'schluchtartiger Geländeeinschnitt' [Frankf. Kohden-Bü Bkhm. Gelnhsn.].

Formen: *åbgrönd* Kohden, *ǫ́bgrond* Gelnhsn., *óbgroind* Bkhm. – Vgl. FrankfWb 1, 119, SüdhessWb 1, 35, 53ff., Rhein-